

90 Jahre Posaunenchor Elpersdorf



Unser Posaunenchor kann dieses Jahr auf 90 Jahre Chorgeschichte zurückblicken. Eine lange Zeit, in der immer der Auftrag „Gott loben, das ist unser Amt“ im Mittelpunkt stand.

Im August 1927 hatten sich zehn junge Männer auf den Beschluss des Kirchenvorstands gefunden, um den Chor zu gründen. Bereits am Pfingstfest 1928 erklangen die Instrumente zur Ehre Gottes unter Leitung von Lehrer Amschler. Es konnten schnell weitere junge Menschen begeistert und gewonnen werden und es sollten noch viele bis heute folgen. Den Elpersdorfer Chor zeichnet seine Kontinuität bei den Chorleitern aus. Es führten in den neun Jahrzehnten nur sechs Chorleiter den Dirigentenstab.

Die Auftrittspalette des Chores besteht aus der Ausgestaltung von Gottesdiensten, Trauerfeiern, Hochzeiten und Geburtstagsfesten. Außerdem tritt er im Krankenhaus, in Altenheimen, bei Vereinsjubiläen und bei Chorjubiläen im Dekanatsbezirk auf. Der Chor hat übers Jahr zwischen 75 und 85 Auftritte und Proben zu bewältigen.

Derzeit wirken 21 aktive Bläserinnen und Bläser im Chor mit. Diese haben sich im letzten halben Jahr intensiv auf unseren Festgottesdienst am

Sonntag, den 08. Juli, um 9.30 Uhr in unserer Laurentiuskirche

vorbereitet. Gemeinsam mit dem Chor aus Herrieden und Pfarrer Müller als Festprediger wollen wir dieses Jubiläum begehen.

Den Blick nach vorne gerichtet: Derzeit haben wir eine Jungbläserin in Ausbildung. Sie hat ihren ersten Auftritt am Kirchweihgottesdienst. Wir wollen nicht ruhen und im Januar '19 mit einem neuen Ausbildungskurs beginnen. Hier geht der Aufruf an die Gemeinde, den Chor aktiv zu unterstützen und an alle Interessierten, sich beim Chorleiter zu melden. Damit auch in Zukunft die Instrumente zur Freude der Gemeinde und zur Ehre Gottes erklingen können.

Gerd Rogner



Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

Juli 2018



foto ekkl.de

Gespräche mit sich selbst sind eine Hilfe, so sagt es eine Studie. Krankhaft werden Selbstgespräche erst, wenn wir nicht mehr wissen, woher die Stimme kommt. Mit sich sprechen, auch beten, ist ein Ordnen der Welt. „Redest du wieder mit dir selbst?“, fragte mich meine Mutter manchmal.

Ja, das tat ich gelegentlich. Und heute weiß ich, dass das sogar gesund ist und hilfreich. Wir sollen getrost mit uns reden, sagt eine Studie. Das hilft. Es ordnet unsere Gedanken; es baut Stress ab und spornt zu Leistungen an. Sportler „pushen“ sich, indem sie sich selbst anfeuern. Menschen, die sich befragen und mit sich sprechen, können manche Arbeiten besser ausführen, weil ihnen Dinge klarer werden durch Fragen an sich selbst.

Wer mit sich selbst redet, ist nicht krank oder verrückt, wie man manchmal hört. Wir wissen ja immer noch, woher die Stimme kommt. Krank wird solches Reden erst, wenn man „Stimmen hört“, die man nicht mehr als die

eigene erkennt. Wenn wir aber zu uns sprechen, wissen wir noch, woher die Stimme kommt. Und leise reden wir ja meistens auch. Wer mit sich selbst redet, in Ruhe und unauffällig, bringt etwas Ordnung in die Dinge des Lebens.

Auch in die Dinge des Glaubens übrigen. Sich Gedanken machen, sprechen, hilft die eigene Welt zu ordnen. Beten ist noch mal was anderes als ein Selbstgespräch. Beten öffnet die Tür zu Gott. Er ist da. Wenn ich still werde, berührt mich die Wirklichkeit Gottes. Nicht immer kommt direkt eine Antwort. Manchmal dauert es Tage und Wochen. Wer im Gespräch ist mit sich und Gott, erkennt nach einer Zeit besser, was und wo man helfen kann; wo man um Hilfe bitten sollte.

Im Psalm 63 (Vers 7) spricht ein Beter in Gottes Nähe wie zu sich selbst: Wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich, wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach. Solches „Sinnen“ ist der Beginn des Betens. Beten ist Ordnen der Welt. Ich bleibe dann nicht alleine mit mir.

Liebe Gemeindeglieder, haben Sie Mut, sich im Gebet für Gottes Welt und für den Nächsten zu öffnen.

Ihr Pfarrer Friedhelm Müller

Wir gratulieren

- | | |
|--|---|
| 02.07. Reutelshöfer, Rosalia,
Mittelbach 27, 83 Jahre | 24.07. Schneider, Ulrich,
Wüstenbruck 28, 73 Jahre |
| 03.07. Rumpel, Wally,
Steinbach 10, 82 Jahre | 24.07. Stadelmann, Werner,
Vogelweide 11, 70 Jahre |
| 04.07. Huber, Ernst,
Drosselstr. 18, 71 Jahre | 28.07. Wiegel, Ernst,
Dautenwinden 11, 77 Jahre |
| 11.07. Heinke, Jürgen,
Drosselstr. 22, 77 Jahre | |
| 20.07. Uhl, Berta,
Laurentiusstr. 6, 83 Jahre | |

Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 70 Jahren. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.

Juli

Gottesdienst auf dem Sportplatz des TSV am Sonntag, 1. Juli, um 10 Uhr.

Pfarrer Müller wird zusammen mit der Kreativgruppe, dem Gesangverein und dem Posaunenchor den Gottesdienst gestalten.



- | | | | |
|----------|------------|-----------|---|
| 06. Juli | Freitag | 15.00 Uhr | Jolinchen-Fest im Kindergarten „Arche Noah“ |
| 08. Juli | Sonntag | 09.30 Uhr | Festgottesdienst zum 90-jährigen Jubiläum des Posaunenchores, Pfarrer Müller, Posaunenchor Elpersdorf und Herrieden |
| | | | gleichzeitig Kindergottesdienst |
| 11. Juli | Mittwoch | 19.30 Uhr | Frauenkreis im Gemeindehaus |
| 12. Juli | Donnerstag | 14.00 Uhr | Seniorenkreis: Fahrt zum Brombachsee |
| 15. Juli | Sonntag | 09.00 Uhr | Gottesdienst, Pfarrer Müller |
| 21. Juli | Samstag | 14.00 Uhr | Motorrad-Gottesdienst bei Autohaus Oppel |
| 22. Juli | Sonntag | 09.30 Uhr | Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst „Wir sind die Neuen“, Pfarrer Müller |
| | | | anschließend Kirchenkaffee |
| 25. Juli | Mittwoch | 10.30 Uhr | Kindergarten-Abschlussgottesdienst, Pfarrer Müller und Team |
| 26. Juli | Donnerstag | 18.00 Uhr | Kirchenvorstands-Sitzung im Gemeindehaus |
| 29. Juli | Sonntag | 09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Müller |



Seniorenkreis

am zweiten Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

12. Juli: 12.30 Uhr Fahrt zum Brombachsee mit Schifffahrt, „Haus der fränkischen Geschichte“ mit Klöppelmuseum auf der Burg Abenberg. Anmeldung bei Erika Krauß und Anita Hildenbrand-Scherzer.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (nicht in den Ferien)

Eltern-Kind-Gruppe: **donnerstags**, 9 Uhr
Leitung: Maria Peter, Tel. 0151 70 17 96 31

Kindergruppen des Christlichen Jugendbundes der Landeskirchlichen Gemeinschaft:

Kinderstunde (1. - 3. Klasse):
freitags, 16 - 17 Uhr, Leitung: Sara Oberseider, Elke Rüger, Emilia Sandner

Mädchen-Jungschar (4. - 6. Klasse):
freitags, 17 - 18 Uhr, Leitung: Vanessa Hornung, Alina Reif, Theresa Schumm

Buben-Jungschar (4. - 6. Klasse):
freitags, 17 - 18 Uhr
Leitung: Stefan Pfahler, Ernst Sichermann

Teeniekreis (ab 7. Klasse -17 Jahre):
freitags, 18.15 - 19.45 Uhr
Leitung: Anja Horndasch, Andreas Lörler, Kornelia Schelter, Robert Theiss

Posaunenchor:
mittwochs oder freitags, 20 Uhr
Leitung: Gerd Rogner, Tel. 62417

Kreativwerkstatt:
Gitarrenkurs, Chor und Band nach Verabredung
Leitung: Pfarrer Müller, Tel. 460024

Frauenkreis

am zweiten Mittwoch im Monat:
11. Juli, 19.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus



Fahrt nach Erfurt und Weimar

Die Kirchengemeinde Herrieden lädt am **22./23. September** zu einer Fahrt nach Erfurt und Weimar mit Stadtführungen, Dombesuch, Kabarett und thüringischen Gaumenfreuden ein. Info und Anmeldung bei Yvonne Haundel, E-Mail: yvonne.haundel@web.de



Gespräche und Seelsorge

Mit Pfarrer Friedhelm Müller können Sie sich verabreden. Er macht gerne Hausbesuche zu Geburtstagen, gestaltet für Sie und mit Ihnen Andachten bei Jubiläen und Familienfeiern, bespricht mit Ihnen Amtshandlungen und ist zu Seelsorgegesprächen erreichbar in Elpersdorf, Laurentiusstr. 3, oder unter Telefon 0981/460024. Montags ist in der Regel sein freier Tag. Bitte informieren Sie ihn, wenn ein Gemeindeglied krank oder im Krankenhaus ist und sich über einen Besuch freuen würde. Auch für theologisch-geistliche Gespräche und für Beratung in Konfliktsituationen steht er Ihnen vertraulich zur Verfügung.



Ein bunter Strauß

macht Freude. Bei uns in der Bücherei könnt ihr euch euren „Sommerstrauß“ zusammenstellen.

„Hörst du wie die Bäume sprechen?“ Wenn du bereit bist, Dinge über Bäume und

andere Waldbewohner zu erfahren, die du nie für möglich gehalten hättest, dann komm mit! Wir gehen zusammen auf eine spannende Expedition in den Wald. Lass dich einweihen in die Geheimnisse seiner Bewohner, ihre Eigenheiten und Überlebenstricks. Der Förster **Peter Wohlleben** erzählt dir auf diesem Rundgang viel über seine faszinierenden Beobachtungen. Judith Kepler ist Tatortreinerin. Sie wird gerufen, wenn der Tod Spuren hinterlässt, die niemand sonst beseitigen kann. In einem großen Berliner Bankhaus ist ein Mann in die Tiefe gestürzt. Unfall oder Selbstmord? Judith entdeckt Hinweise, die Zweifel wecken. Als sie die Polizei informiert, ahnt sie nicht, welche Lawine sie damit lostritt: Sie gerät ins Visier einer Gruppe von Verschwörern. Judith wird zur Zusammenarbeit gezwungen, denn jemand kennt Details aus ihrer Vergangenheit, die für sie selbst bis heute im Dunkeln liegen. Sie weiß, sie wird nicht ruhen, bis sie endlich die Wahrheit darüber erfährt, was als Kind mit ihr wirklich geschah. „**Stimme der Toten**“, ein Kriminalroman von **Elisabeth Herrmann**.

Penelop ist ein seltsames Mädchen: Ihr Haar ist so grau wie das ihrer Oma! Und sie weiß immer schon vorher, was ihre Mutter im nächsten Moment fragen wird. Aber eines Morgens ist alles anders: Penelop wacht auf – und hat plötzlich funkenrotes Haar. Sie spürt eine nie gekannte Kraft in sich. In „**Penelop und der funkenrote Zauber**“ erzählt **Valija Zinck** von dem Abenteuer, als sich Penelop heimlich auf den Weg macht, um ihren Vater zu finden.

Maggie hasst ihr neues Leben als Blinde. Nach einem missglückten Streich kann sie wieder sehen. Nur einen Ausschnitt der Welt, genauer: einen zehnjährigen Jungen namens Ben. Mit Hilfe des altklugen und hinreißenden Jungen scheint sie einen Teil ihres alten Lebens zurückzubekommen. Dann kommt heraus, warum sie ausgerechnet Ben sehen kann. „**Alles was ich sehe**“ von **Marci Lyn Curtis**.

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de

Pfarrer Friedhelm Müller

Tel. 0981/46 00 24

Fax 0981/46 00 25

E-Mail: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt

dienstags und donnerstags 8.30 – 12 Uhr

Sekretärin: **Christa Bogenreuther**

E-Mail: christa.bogenreuther@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“

Wendenstraße 20

Leiterinnen: **Anke Tagsold / Carolin Werner**

Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38

www.laurentius-elpersdorf.de/kindergarten-arche-noah

E-Mail: kiga.laurentius-elpersdorf@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Christa Wieserner

Tel. 0981/6 16 96

Friedhofsverwaltung

Werner Späth, Tel. 0981/6 49 46

Mesnerin **Christa Herrmann**

Tel. 0981/6 52 12

Spendenkonto des Pfarramts

bei der Sparkasse Ansbach:

IBAN DE27 7655 0000 0008 8327 27

Kirchgeldkonto: Kirchengemeindeamt Ansbach

IBAN: DE70 76555 0000 0008 1805 98

Telefonseelsorge

0800-111 01 11 (kostenlos)

Gottesdienste und Termine:

www.evangelische-termine.de

Die Bücherei hat geöffnet:

sonntags 10 – 10.30 Uhr

mittwochs 16 – 16.30 Uhr

freitags 16.45 – 17.15 Uhr

Während der Schulferien

nur sonntags Ausleihe!



Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,

Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 12.07.2018



Woran glauben Sie? Was ist in Ihrer Gemeinde möglich?

Wählen Sie am 21. Oktober Frauen und Männer aus Ihrer Kirchengemeinde, die Ihre Ideen teilen.
www.kirchenvorstand-bayern.de

Liebe Gemeinde,

„Ich glaub. Ich wähl.“ – unter diesem Motto findet am 21. Oktober die Kirchenvorstandswahl statt.

Der Vertrauensausschuss hat mit 20 Gemeindegliedern gesprochen, um sie für eine Kandidatur zu gewinnen.

Ihre Namen sind:

Helge Güther, Dr. Matthias Moog, Karin Oberseider, Heidi Peter,

Herta Rösch, Ernst Sichermann, Reiner Ströhlein.

Wir können die Kandidaten durch unser Interesse und durch unsere Stimmabgabe bestärken, wenn wir sagen: „Ja. Ich glaub. Ich wähl.“

Weitere Informationen zur Kirchenvorstandswahl erhalten Sie in den nächsten Gemeindebriefen.

„Schräglage - Gott will uns aufrichten“
2. Motorradgottesdienst Elpersdorf
am 21. Juli 2018 um 14 Uhr
Autohaus OPPEL

mit der KreativBand, Food Truck, anschließender gemeinsamer Ausfahrt
es laden ein: EMF-Elpersdorfer Motorradfreunde
die Ev.-Luth. Kirchengemeinde
und das Autohaus OPPEL

Herzlichen Glückwunsch zum 90-jährigen Firmenjubiläum

foto motorradonline.de